

Ans der Provinz.

Weissenfels, 7. Oktober. Am Sonnabend Abend...

Vom Oberharz. Der Oktober ist in seltener Schönheit...

Se. Majestät der König hat dem Kammerherrn...

Am Sonntag den 6. Oktober Morgens verließ...

Sachen und Thüringen.

In Stolberg wurde am 8. Oktober ein junger...

Gerihts-saal.

Verunglückt eine Person beim Eisenbahn- resp. Pferdewagen-Verkehr...

Haupt-Gewinne

- 4. Klasse 94. Königl. lösl. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.) Leipzig, den 7. Oktober 1878. 1 Gewinn zu 60000 M auf Nr. 65413.

Kunst und Wissenschaft.

Düsseldorf, 5. Oktober. Die Verbindung für historische Kunst wird im August 1879 ihre sechste Hauptversammlung halten.

Literarisches.

Mit dem 1. Oktober erscheint die „Illustrirte Frauen-Zeitung“...

menschenpreis von vierteljährlich 2 M 50 s ist jedoch trotz dieser Erweiterung nicht erhöht worden.

Illustrirte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturliebe. Herausgegeben vom I. Oberförster J. Mitsche.

Bermischtes.

Der erste Schnee in der Grafschaft Ols ist bereits am 2. Oktober gefallen. An diesem Tage waren der hohe Heidelberg und der große Schneberg...

Ueber die Afghanen ist in den letzten Tagen eine Fülle von Mittheilungen gegeben worden, um über die Geschichte und Geographie des Landes zu orientieren.

Zur Warnung für solche, die durch ihre scheinbare Willigkeit verlockenden Anerbieten nicht leicht widerstehen können, theilen wir mit, woraus nach der Bekanntmachung einer künftigen Buchhandlung die unter der Ueberschrift: Noch niemals dazugewesen! von M. Glogau jun. in Hamburg angebotene „Klassische Privatbibliothek“ für dreißig Mark zusammengelegt ist.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 11. Oktober Abends 6 Uhr Katechismus-Predigt Herr Oberpred. Weick. (3. Gebot.)

Bekanntmachung.

Da in dem am 20. v. Mts. angekauften Termine ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, so wird zur Vermeidung des zu Freimietelbe begehren, zum vorzigen Ritztertag gebörenden Kabeles Nr. 4a auf die Zeit vom 1. Januar 1879 bis zum 1. Oktober 1883 unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, ein neuer Termin auf **Montag den 14. Oktober cr. Vormittags 11 Uhr** zu Die mit im Kramer'schen Gasthose anberaumt, wozu Mietlustige hiermit eingeladen werden.

Halle, den 4. Oktober 1878.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der in der 24. Verloosung am 16. September 1878 gezogenen Serien der Staats-Prämien-Anleihe von 1855, deren dazu gehörige Schuldverschreibungen nach der Bekanntmachung vom heute gegen Rückgabe der letzteren nebst Zins-Coupons Serie III. Nr. 8 und Talons am 1. April 1879 zur Rückzahlung gelangen.

Nr. 36. 48. 142. 151. 187. 189. 209. 220. 250. 275. 340. 353. 438. 455. 459. 485. 498. 503. 529. 550. 599. 659. 661. 687. 749. 780. 814. 847. 871. 882. 895. 947. 976. 1035. 1057. 1060. 1073. 1096. 1213. 1221. 1271. 1275. 1292. 1346. 1371. 1393. 1443. 1457.

Verzeichnis

bereits früher verlooster und gekündigt Serien der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855, aus welchen noch Schuldverschreibungen rückständig sind.

Aus der ersten Verloosung (1856)

von Serie 1328.

Aus der achten Verloosung (1863)

von Serie 1402.

Aus der zehnten Verloosung (1865)

von Serie 870.

Aus der elften Verloosung (1866)

von Serie 1114

Aus der dreizehnten Verloosung (1868)

von Serie 1923.

Aus der vierzehnten Verloosung (1869)

von Serie 787 und 1217.

Aus der fünfzehnten Verloosung (1870)

von Serie 1056 und 1482.

Aus der sechzehnten Verloosung (1871)

von Serie 916.

Aus der siebzehnten Verloosung (1872)

aus Serie 111. 227. 336. 523. 745. 795. 808. 933. 1070. 1321. 1392. 1433. 1438. 1449. und 1468.

Aus der achtzehnten Verloosung (1873)

von Serie 84. 119. 120. 168. 229. 237. 276. 320. 395. 434. 471. 479. 549. 573. 606. 630. 683. 639. 718. 727. 861. 878. 880. 912. 950. 1021. 1040. 1043. 1062. 1136. 1250. 1260. 1261. 1293. und 1419.

Aus der neunzehnten Verloosung (1874)

von Serie 27. 87. 156. 199. 232. 266. 337. 368. 393. 445. 756. 807. 974. 998. 1023. 1076. 1115. 1128. 1188. 1198. 1257. und 1409.

Aus der zwanzigsten Verloosung (1875)

von Serie 6. 10. 20. 24. 38. 56. 92. 93. 132. 137. 150. 175. 206. 216. 248. 249. 253. 314. 341. 355. 409. 431. 441. 518. 545. 566. 614. 631. 653. 671. 767. 798. 818. 892. 913. 990. 1026. 1047. 1083. 1103. 1147. 1283. 1386. 1387. 1425. 1436. und 1451.

Aus der einundzwanzigsten Verloosung (1876)

von Serie 4. 129. 154. 252. 308. 331. 350. 454. 461. 525. 588. 595. 820. 860. 1130. 1140. 1172. 1180. 1223. 1245. 1347. 1452. und 1486.

Aus der zweiundzwanzigsten Verloosung (1877)

von Serie 34. 68. 143. 153. 291. 349. 352. 360. 374. 381. 402. 419. 423. 494. 513. 577. 580. 583. 615. 621. 623. 668. 688. 793. 812. 988. 995. 1055. 1063. 1075. 1097. 1108. 1129. 1139. 1182. 1231. 1238. 1242. 1264. 1353. 1369. 1378. 1405. 1414. 1463. 1497. und 1498.

Aus der dreiundzwanzigsten Verloosung (1878)

von Serie 71. 124. 280. 295. 301. 302. 318. 328. 332. 370. 382. 400. 495. 515. 524. 554. 581. 675. 725. 777. 945. 972. 1014. 1085. 1107. 1157. 1165. 1372. 1382. und 1434.

Berlin, den 16. September 1878.

Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden

93. Graf zu Eulenburg. Löwe. Hering. Richter.

Bekanntmachung.

Nachdem das Sieges-Denkmal auf dem Marktplatz von der Stadt übernommen und hierdurch zugleich unter den Schutz des Patrimoniums gestellt worden, erscheint es angemessen, darauf hinzuweisen, daß es Pflicht jedes Einzelnen ist, von diesem Denkmale alles unziemliche fern zu halten, wie solches leider bereits durch Umherlaufen auf der Umfassung desselben und Benutzung der letzteren als Sitzplatz sich geltend macht.

Es ergeht deshalb an die Bürgerschaft das Ersuchen, durch Ermahnung und Warnung Kinder, Lehrlinge, Diensthöfen und andere zum Hausstande gehörige Personen von dem Betreten der Umfassung des Denkmals und von jeder Beschädigung desselben möglichst abzuhalten.

Halle, den 5. October 1878.

Die Polizei-Verwaltung.

v. Bog.

Bekanntmachung.

Der bereits im Jahre 1873 von der Polizei-Verwaltung im Einvernehmen mit den städtischen Behörden für die ehemalige, im Besitze des Maurermeisters Knuth befindliche Hospitalbreite zwischen Bernburgerstraße und der königlichen Strafanstalt festgestellte, mit dem Besitzer kontraktlich geregelte Bebauungsplan ist mit Rücksicht auf den nördlich desselben belegenen Wäldchen, sowie auf die fälschlich der jetzigen Hermannstraße belegenen Grundstücke, und auf die über die Beschränker verlängerten Henriettenstraße nachträglich nochmals zu Jedermanns Einsicht im Bureau des Stadtbau-Amtes im Waagegebäude mit dem Bemerken ausgelegt, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen bei uns schriftlich anzubringen sind.

Halle, den 7. October 1878.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der bereits im Jahre 1872 von der Polizei-Verwaltung im Einvernehmen mit den städtischen Behörden für die f. g. Regenoldische, im Besitze der Hebrich'schen Erben befindliche Gottesackerbreite zwischen der Martinstraße und der Magdeburgerstraße festgestellte, größtenteils schon zur Ausführung gebrachte Bebauungsplan ist mit Rücksicht auf die durch denselben mitbetroffenen benachbarten Grundstücke fälschlich der Martinstraße nachträglich nochmals zu Jedermanns Einsicht im Bureau des Stadtbau-Amtes im Waagegebäude mit dem Bemerken ausgelegt, daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen bei uns schriftlich anzubringen sind.

Halle, den 7. October 1878.

Der Magistrat.

Die neu und vortheilhaft eingerichtete **Bäckerei** nebst Laden und Wohnung **Böllberger Weg 4** ist Neujahr oder später zu vermieten.

Zu dem neu erbauten Hause **Böllberger Weg 4** sind freundl. Wohnungen, a St., 2 K., n. u. Zub., auch 2 St., 1 K., n. u. Zub. Neujahr od. spät. zu verm.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Dohardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Submission.

Die Lieferung von 1,5 cm starken **Schieferadplatten** der Größe 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind portofrei und versiegelt bis **Freitag den 11. Oct. cr. Vormittags 11 Uhr** im Bureau des Unterzeichneten, **Friedrichstraße 24**, abzugeben, wofolbst die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 5. October 1878.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Submission.

Die **Glasarbeiten** beim Neubau der Anatomie hiersebst soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis **spätestens Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Bureau des Unterzeichneten, **Friedrichstraße 24**, versiegelt und portofrei abgeben, wofolbst Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag während der Büroeröffnung zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 5. October 1878.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Submission.

Die Verbindung der **Klempnerarbeiten** beim Neubau des Anatomiegebäude hiersebst soll im öffentlichen Submission erfolgen. Reflectanten wollen ihre Offerten bis **spätestens Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in meinem Bureau, **Friedrichstraße 24**, versiegelt abgeben, wofolbst Kostenanschlag, Bedingungen und Zeichnungen innerhalb der Büroeröffnung zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 5. October 1878.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Submission.

Die Herstellung der **Pflasterung der Gütchenstraße** soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum **16. October 1878 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, wofolbst die Bedingungen o. offen liegen.

Halle, den 6. October 1878.

Der Stadtbaurath W. Schultz.

Bekanntmachung.

Auf unsere Bitte um Beiträge zu der beabsichtigten Errichtung einer **Botanische** in Berlin sind bei uns eingegangen Summa 548 M. 40 S. und zwar:

- Bei pp. **Dryander:** von Fr. W. 2 M. B. C. 3 M. P. E. 3 M. T. - 3 J. A. P. J. - 3 M. G. - 3 J. M. W. - 3 J. M. P. 7 M. Summa 28 M.
- Bei pp. **Fode:** U. 3 M. V. J. 1 M. 50 S. J. 3 M. S. 10 M. R. 20 M. R. 3 A. E. 50 S. J. 3 M. Summa 44 M.
- Bei pp. **Hoffmann:** B. 6 M. B. 3 M. B. 2 M. B. 10 M. D. 20 M. E. 50 S. T. 3 M. G. 10 M. G. 2 M. H. 2 M. H. 5 M. R. 1 M. R. 6 M. R. 2 A. B. 2 M. W. 5 M. W. 3 M. R. 3 M. R. 1 M. R. 1 M. R. 3 M. R. 3 A. E. 100 M. E. 10 M. E. 3 M. v. E. 5 M. E. 1 M. Et. 2 M. T. 20 M. B. 20 M. W. 5 M. Z. 20 M. Ung. 20 M. Aus dem Kirchenbeden 5 M. Summa 307 M. 50 S.
- Bei pp. **Pfanne:** R. 30 M. R. 5 M. R. 2 M. R. 2 M. P. 3 M. E. 1 M. 50 S. Summa 43 M. 50 S.
- Bei pp. **Saran:** B. 50 S. G. H. 10 M. E. 6 M. Summa 16 M. 50 S.
- Bei pp. **Seiler:** A. 50 M. D. 1 M. F. 50 S. J. 1 M. G. 6 M. G. 20 A. J. 1 M. R. 20 M. R. 1 M. R. 1 M. Sch. 1 M. Summa 102 M. 50 S.
- Bei pp. **Weide:** A. V. 2 M. R. 3 M. W. 1 M. Aus dem Kirchenbeden 40 S. Summa 6 M. 40 S.

Jedem wir den Gebern herzlich danken, erklären wir uns zur Empfangnahme weiterer Beiträge hiermit gern bereit.

Halle, den 1. October 1878.

D. Dryander. Fode. Hoffmann. Pfanne. Saran. Seiler. Weide.

Bibeln und Testamente der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft zu haben bei

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfisserstrasse Nr. 14.

(Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)

Bibeln	Ark.	Fr.	N. Test.	Ark.	Fr.
Bibeln (Luther) 12. (Per.) Ledertuch.....	1	20	N. Test. (Luth.) 8. (Cio.) P.-St. Ledertuch.....	1	20
- - - - - Leder.....	1	20	- - - - - f. L. Gläschr. - - - - - Ledertuch nach dem revidirten Texte.....	1	20
- - - - - f. L. m. Gläschr. 2 20			- - - - - 4. (Mitt.) P.-St. Leder.....	1	20
- - - - - do. Schloss 3 20			- - - - - Ld. m. Gold. 4 25		
- - - - - Saffian, Schll. 5 20			N. Test. (van Ess) m. Ps. 12. Ledertuch.....	1	20
- - - - - (Nonp.) P.-St. Leder. 1 20			- - - - - f. L. Gläschr. 1 20		
- - - - - Leder..... 1 20			- - - - - f. L. Gläschr. 1 20		
- - - - - f. L. Gläschr. 2 50			N. Test. (Kistern) 32 (N.) P.-St. Ledertuch.....	1	20
- - - - - f. L. Gläschr. 3 50			- - - - - f. L. Gläschr. 1 20		
kl. 8. (Petit) P.-St. Leder. 1 10			- - - - - 8. (Cio.) - Ledertuch.....	1	20
- - - - - gepr. Ld. 1 40			Psalmen (Luther) 32. (Nap.) Lwd., Gläschr. 1 50		
- - - - - f. L. Gläschr. 2 25			- - - - - f. L. Gläschr. 1 50		
- - - - - P.-St. L. G., Schll. 4 50			- - - - - 8. (Cio.) - - - - - 50		
- - - - - Saffian, Schll. 7 50			Thelle d. n. Test. 32. (Petit) Ledertuch.....	1	20
- - - - - Leder. 1 70			- - - - - 8. (Cio.) - - - - - 10		
- - - - - 8. (Cio.) - - - - - 2 20			- - - - - gepr. Leder 2 20		
- - - - - f. L. Gläschr. 4 25			- - - - - Saffian, Schll. 8 50		
- - - - - Saffian, Schll. 8 50			- - - - - f. L. Gläschr. 10 10		
- - - - - Saffian, Schll. 9 75			- - - - - Saffian, Schll. 3 50		
- - - - - Leder. 3 50			- - - - - gepr. Leder 3 50		
gr. 8. (Cio.) - - - - - 10 10			- - - - - f. L. Gläschr. 5 50		
- - - - - gepr. Leder 10 10			- - - - - Saffian, Schll. 10 10		
- - - - - f. L. Gläschr. 10 10			- - - - - f. L. m. Gold. 16 50		
- - - - - Saffian, Schll. 11 75			Bibel. (van Ess) 8. P.-St. Ledertuch 1 70		
- - - - - Leder. 14 14			- - - - - gepr. Leder 2 20		
- - - - - f. L. m. Gold. 16 50			- - - - - f. L. Gläschr. 5 50		
- - - - - f. L. Gläschr. 1 70			- - - - - Ld. m. Gold. 8 80		
- - - - - f. L. Gläschr. 1 70			- - - - - Leder. 8 80		
- - - - - f. L. Gläschr. 1 70			- - - - - f. L. Gläschr. 8 80		
- - - - - f. L. G., Schll. 1 70			- - - - - f. L. Gläschr. 8 80		
- - - - - Saffian, Schll. 2 10			- - - - - (latein.) 12. - Ledertuch.....	1	20
- - - - - Leder. nach dem revidirten Texte.....	30		- - - - - Wuyk 12. Ledertuch.....	1	20
- - - - - 12. (Pet.) P.-St. Ledertuch.....	60		- - - - - f. L. Gläschr. 1 30		
- - - - - f. L. Gläschr. 1 50			Wend. Bibel (Oberlaus.) 8. Ledertuch.....	1	15
- - - - - f. L. G., Schll. 2 20			Wend. N.T. (Bautz Dial.) 8. m. P. Ledertuch.....	1	20
- - - - - Saffian, Schll. 3 30			- - - - - (Niederlaus.) - - - - - Ledertuch.....	1	20
- - - - - 3 30			Wend.-Deut. N.T. (Niederlaus.) Leinwand.....	1	20

Schmeerstraße 13 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 K., n. u. Zubehör, sofort oder 1. Januar k. J. zu verm.

Königstraße 24 ist eine ruhige, fein eingerichtete Wohnung zum Preise von 500 M. per 1. Januar zu vermieten. (Z. 4209)

natürlich nicht mit tatsächlichen Beweisen dienen. Ich könnte die Zeitungen mit Tausenden von Attesten und Dankschreiben füllen und mache hiermit bekannt, das jede meiner Flaschen

geiegelt ist mit diesem meinem Siegel



und jedes Etikett meine eigenhändige Unterschrift trägt.

Jacoby

Nur Der, welcher Flaschen mit diesen Merkmalen erhält, ist nicht betrogen! Anatomie und Chirurgie in hohen Ehren; aber leider werden auch die gefährlichsten Operationen (wenn sie überhaupt nötig!) ohne Läuterung der Säfte und des Blutes gemacht! Dann kommen Wundfieber und Brand — und womit retten, wenn man dem Königs-Trank verschaltet oder gar hasst? Man bedenkt nicht, was man tut, ist auch eine Kenntnis der erhabenen Ergebnisse der Chemie für die Diätetik! Darum stinken die „cultivirten“ Völker immer tiefer in lethargisches, seltsames und geistiges Elend, von solchen „Ärzten“ geleitet, nicht bewart, nicht belehrt! Dem Blinden können nicht Blinde führen.

Der Königs-Trank desinfiziert alles Trinkwasser, dessen Infizierung durch organische Stoffe die gewöhnliche Ursache der Epidemien ist, auch die Wunden, und zwar besser als die nicht immer unschädliche Carbolsäure, — verleiht überhaupt dem Organismus die höchste Potenz der Heilkraft zur schnellen Ueberwindung und Ausscheidung der Schädlichkeiten und Gifte, der Krankheitsursachen.

Der „Königs-Trank“ bewahrt nicht nur Gesunde bei solider Lebens-Weise vor schwerer Erkrankung, sondern ist auch für solche Kranke, die sowohl durch „Medizin“ (!) als auch durch Brauen, Wasser-, Molken-, oder irgend welche andere Kuren Hilfe fergehlich gesucht haben — der letzte Versuch — welcher schon allen unheilbaren, dem Tode schon nahe gekommenen Kranken schnelle Hilfe, Errettung und Genesung unter dem augenscheinlichsten und würdevollsten göttlichen Segen gebracht hat.

Gewis ist in neuerer Zeit der Mißbrauch mit scharlatanistischen Geheim-Mitteln nicht so fortwährend und gewis erwirbt sich die Behörde durch ihre Warnung vor solchen dem Dank das letzter schon zu oft misleiteten Publikums. Die Pflicht des Hygieisten aber, d. h. des Gesundheits-Lerers und Kenners der menschlichen Leiden, die aus den Fortschritten der „Medizin“ (!) hervorgehen, besteht darin, nicht nur auf diese Warnung besonders aufmerksam zu machen, sondern auch noch andere wichtige Warnungen hinzuzufügen!

1) Die Warnung vor allopathischen „Medikamenten“, welche zu häufig Kranke in ein frühzeitiges Grab bringen.

2) Die Warnung auch für konzessionirten Geheim-Mitteln, welche eben als solche, weil sie einer solchen Konzession bedürfen — allopathische Medizin sind.

3) Die Warnung für Allen, was Apoteker (unter der Hand) Kranken empfehlen, so wie für Allen, was diese bereiten und wol gar als Gesundheits-Mittel öffentlich anpreisen.

4) Die Warnung für dem Glauben oder der Annahme, das die Mediziner Kenntniss hätten von den Gesetzen der chemischen Stoff-Bewegung. Der Satz „Contraaria contrariis curantur“ ist eine Lächerlichkeit und selbst von den Homöopathen anerkannt. („Similia similibus curantur“).

Auf ganz gewissenlose Weise werden den Kranken die schädlichsten und abscheulichsten Mittel gereicht, die gar nicht dazu geschaffen sind, in die Leiber eingeführt zu werden oder mit denselben in Berührung zu kommen. Es waltet hier ein teuflischer Mißbrauch der Kräfte der Natur. Die Gottes Wege verlassen, werden eine Beute des Argen, durch welche dieser immer grösseres Elend über die Menschheit bringt, um endlich die ganze Erde in ein Lazareth zu verwandeln, in welchem dann sein Diner, der Allopat, allein herrschend einherfört.

Fort mit den scharlatanistischen Geheim-Mitteln, Konzessionirten und nicht Konzessionirten, aber auch fort mit den allopathischen Medikamenten! Fort mit der Heil-Fuscherei, unter welcher Maske sie sich auch bergen mag!

Der „Königs-Trank“ ist kein Geheim-Mittel, er bedarf auch keiner Anpreisung durch den Erfinder, die zahllos durch in geretheten Mitmenschen sind seine besten Lobpreiser! Die Stimme der Wahrheit spricht für in und diese wird man nicht zu ersticken fermögen!

Die Ertragsfähigkeit Deutschlands reicht für mindestens fünf mal so viel Menschen aus! Alle „Gesundheits-Fabrikate“ werden durch den Königs-Trank mindestens entberlich, für allen diejenigen des Fabrikanten aus London (macht für Schreierei in deutschen Zeitungen), der fergibt 80,000!!! Zertifikate von Genesenen zu besitzen und in deutschen Zeitungen auch Ateste aus Honolulu (?) abdruckt. Seit 31 Jahren soll keine Krankheit der Gesundheitspeise „Revalsciere“ widerstanden haben! (Usimj Linsen resp. Bonnel, woraus diese sogenannte Gesundheitspeise besteht, kann sich Jeder für weniger als den zentsten Theil, wie dieser Menschensbezüglicher sich anpreist, selbst herstellen.) Bin anderer Fabrikant jubelt über die Jubel-Ausgabe (100) einer von ihm verfassten Broschüre über seine Fabrikate (innerhalb 5 Jahre). Diese „Blasphemie“ kennt keine Grenzen. Das Entberlichste und Widerlichste sind die französischen Teerkapseln (franz. Macoschmire); Brust-Sirupe, Fenchel-Milch, Kinder-Milch u. s. f., durch den Preis unerschöpflich und verächtlich wird und werden solche Fälscher jetzt har bestrast. Deswegen reiner Kakao mit Zucker ser zu empfehlen.

Jacoby, Hygieist, Berlin SW., Bernburgerstr. 29.

Einige Atteste über die großartigen Erfolge des Königs-Trank.

Herrn Jacoby!

Ich hatte mir vor längerer Zeit durch einen Splitter eine bedeutende Wunde an der linken Hand zugezogen, die trotz aller angewandten Mittel nicht heilen wollte. Die Hand schnell täglich mehr und mehr und die Schmerzen steigerten sich bis zur Unentraglichkeit; ich bedachte mehrere Wochen daran herum, jedoch nutzlos. Ich dachte mir und hielt offen: Da erinnerte ich mich Ihres verdienstlichen Königs-Trank, ich mir sofort eine Flasche davon holen, welche ihm schickte damit und traut ihn auch noch vorzuziehen. Die Schmerzen ließen sofort nach, die Geschwulst verschwand und in 3 Tagen war meine Hand vollständig geheilt!

Gefährter Herr!
In Folge der so ausgezeichnet guten Wirkung, welche die von Ihnen bezogenen 2 Flaschen Ihres so wohlthunenden Königs-Trank auf mein schon jahrelanges Magenleiden hervorbrachte, erhalte ich umgehend fernere 2 Flaschen und gebe mich der freudigen Hoffnung hin, durch den weiteren Gebrauch dieses Wundertrankes gänzlich von meinem hartnäckigen Magenleiden befreit zu werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
A. C. Sch., Photograph
Melagier-Str. 30.
Ludenswalde, 10. Juli 1878.

Gefährter Herr!
Nachdem ich Jahre lang an dem heftigen Magenkatarrh gelitten und alle mir verordneten ärztlichen Mittel sich ohne Erfolg erwiesen, wurde ich von meinem Freunde G. Schulze auf Ihren so vortheilhaften „Königs-Trank“ aufmerksam gemacht und liess ich Ihnen zu meiner Freude, nachdem ich nur 5 Flaschen erst verbraucht, mittheilen, daß schon beim Trinken der zweiten Flasche mein Appetit bedeutend zunahm und meine lästigen Magenbeschwerden fast vollständig geblieben waren! Nach dem weiteren Gebrauch des Trankes hat sich letzteres vollständig verloren und ist bis heute nicht wiederkehrt. Aus Dankbarkeit habe ich aber in meiner Familie den Königs-Trank als Universal-Gesund- und Gesundheitsmittel eingeführt, so daß jedes Familienmitglied täglich denselben Morgens und zwar 1/2 Weinglas gefast und 1/2 Wasser trinkt. Wir alle fühlen uns außerordentlich wohl damit! Schreiben Sie mir wiederum 12 Flaschen und nehmen Sie nochmals meinen besten Dank!

Julius Schulze, Tischlermeister,
Trencknerstrasse.
Dresden, 6. Mai 1878.

Meine Frau hat gegen ihr Halsleiden Ihren Königs-Trank und zwar durch Trinken innerlich, sowie durch warme Umschläge äußerlich mit dem besten Erfolge in Anwendung gebracht; gleichfalls hat derselbe in ihrem jährlichen Töchterchen bei dem Magenleiden die besten Dienste geleistet; kann heute dieselbe 2 Mal Ihren Wundertrank genommen, so fliehet die Mägen zusammen und heilt ohne irgend einen Nachschub schnell ab! Ich werde den Königs-Trank allseitig empfehlen! Erbitte mir p. Post z.

Mit Achtung
H. Kobland.
* Solche Fälle kommen fast täglich vor.

Berlin, 25. August 1878.

Gefährter Herr Jacoby!

Für den mir überlieferten Königs-Trank sage Ihnen meinen besten Dank; derselbe hat bei mir die vorzüglichste Wirkung gethan und mich von meinem langjährigen Leiden vollständig befreit. Ich sitz nämlich an der Spitze, und zuweilen war das Reitzen in den Füßen so arg, daß ich mich mit dem Dienst verlor. Jedoch schon nach Verbrauch der ersten Flasche fühlte ich Erleichterung und jetzt glaube ich auf verjüngten Füßen zu stehen. Wo es mir nur irgend möglich ist, werde ich Ihren Königs-Trank, der in Wahrheit „Wundertrank“ genannt werden dürfte, angelegentlich empfehlen und gebe ich Ihnen anheim, dieselb durch meine Namenunterfertigte bekräftigte Atteste über das glänzende Ergebnis Resultat zum Wohle der leidenden Menschheit zu veröffentlichen!

Mit Hochachtung
E. Berger,
Bismarckstr. 4.

Unter Nachnahme des Betrages erhalte ich umgehend Sendung von 6 Flaschen Königs-Trank.

Die vorzüglichen Dienste, die mir Ihr so berühmter Königs-Trank geleistet, veranlassen mich, Sie um eine abermalige Sendung von 3 Flaschen zu bitten.

Da Ihr Königs-Trank meine Frau von ihren Leiden (Migräne) befreit hat, so sage ich Ihnen hiermit meinen besten Dank und bitte Sie gleichzeitig, mir umgehend gegen Nachnahme noch 3 Flaschen zu senden. Ich werde nicht ermanagen, Ihre Sendung bei allen Bekannten zu empfehlen.

Vertrauensvoll
Kleinhold Grunow.
E. B.
werden aus Ihren Büchern ersichen, daß ich schon lange Ihren Königs-Trank trinke. Ich bin schon ein ziemlich bejahrter Mann und litt seit 2 Jahren an einem Lungenkatarrh, der alle Medicin zum Trotz nicht weichen wollte und mich in eine sehr empfindlichen Weise plagte. Dem Drängen meiner Frau gab ich endlich nach und machte einen Versuch mit Ihrem Königs-Trank, und ich muß Ihnen bekennen, grade nicht mit den größten Hoffnungen. Nach zwei Tagen verlor ich eine bedeutende Besserung und nach ferneren vier Tagen war mein Katarrh vollständig behoben. Außerdem hat aber der Königs-Trank auf meinen ganzen Organismus einen so vortheilhaften Einfluß ausgeübt, daß ich mir wie zehn Jahre verjüngt vornehme; mir schmerzt das Gefäß wie seit langen Jahren nicht und ist jetzt, in meinem vollständig geunden Zustande, der Königs-Trank für mich geradezu unentbehrlich geworden. Ich trinke denselben früh, Mittags und Abends und da ich es dem erklärlich, daß die letzte Sendung schon wieder verbraucht ist. Bitte daher expedient (soll Bestätigung) Hamburg, Handelsbecker Straße
Hanna d. er, Heister.

Mit Hochachtung
Kleinhold Grunow.

Gefährter Herr Jacoby!
Seit einigen Tagen gebrauche ich den mir von Ihnen überlieferten Königs-Trank und lamm Ihnen heute schon von dem günstigen Erfolg berichten, da meine rheumatischen Leiden, die mich namentlich in den Gelenken am meisten peinigten, vollständig verschwunden sind, so daß ich jetzt wieder vollständig gesund bin und ohne Beschwerde meiner Arbeit nachgehen kann! Bitte, senden Sie mir gefl. noch für zwei Bekannte von mir, die gleichfalls an rheumatischen Schmerzen leiden, 6 Flaschen, wofür Sie lediglich den Betrag erhalten.

Kaden, 16. Juli 1878.
Joseph Giller.

Sehr geehrter Herr Jacoby,

Seit 4 Jahren litt ich an Hämorrhoidal-Verstopfung, Nerven Schwäche und Appetitlosigkeit, ganze Nächte konnte ich nicht schlafen, in Folge dessen ist bis auf's Höchste gezeigerte Müdigkeit bei mir eintritte. Alle ärztliche Hilfe und Räder halfen nicht die geringste Wirkung. Da endlich lag ich mit dem Gebrauch Ihres Königs-Trank, und Gott sei gedankt, bereits nach der vierten Flasche bin ich vollständig genesen, so daß ich mich so wohl fühle, wie nie zuvor. Ein Wohlgehorner können dies mein fernwüthig abgegebenes Zeugnis zum Beweise der lebendigen Menschheit veröffentlichen.

Homburg, 27. August 1878.

Der vor einiger Zeit meinem Vater gesandte Königs-Trank ist von großem Erfolg gewesen, so daß ich im Rücken befindlichen Nerven bekräftigt dem Ausrichten soll, und wird er das wirksame Heilmittel allen Leidenden empfehlen. — Meine Frau leidet seit einiger Zeit an Drüsenentzündungen und Herz-Klopfen, und hoffe ich, daß Ihr Königs-Trank auch diesmal den gewünschten Erfolg haben wird. Ich bitte Sie daher, mir 3 Flaschen umgehend zu übersenden.

Wiesbaden, 27. August 1878.

Ihr Königs-Trank hat gegen mein Blasen- und Nierenleiden nach Verbrauch der ersten 4 Flaschen schon Wunder gewirkt, so daß ich denselben regelmäßig gebrauchen werde! Jahre lang hat mich dieses Leibel geplagt, keinen Tropfen Harn durfte ich trinken und mußte häufig 2 Monate auf Verordnung des Arztes nach Bad-Bibbingen gehen, aber gänzlich erfolglos! Ihr Königs-Trank hat mich jetzt sofort geheilt; haben Sie mir umgehend noch 6 Flaschen und nehmen Sie den Betrag nach.

Mit Hochachtung
Nied. Späte.
Mühlhausen, 15. Juni 1878.

Ihr Königs-Trank hat gegen mein Blasen- und Nierenleiden nach Verbrauch der ersten 4 Flaschen schon Wunder gewirkt, so daß ich denselben regelmäßig gebrauchen werde! Jahre lang hat mich dieses Leibel geplagt, keinen Tropfen Harn durfte ich trinken und mußte häufig 2 Monate auf Verordnung des Arztes nach Bad-Bibbingen gehen, aber gänzlich erfolglos! Ihr Königs-Trank hat mich jetzt sofort geheilt; haben Sie mir umgehend noch 6 Flaschen und nehmen Sie den Betrag nach.

Mit Hochachtung
Nied. Späte.
Berlin, den 28. August 1878.

Gefährter Herr Jacoby!
Ihr Königs-Trank, den ich von Ihnen habe, hat schon große Wirkung bei mir gehabt. Die Striche im linken Augenwinkel haben nach dem Gebrauch der ersten Flasche bedeutend nachgelassen. Ich werde mir in diesen Tagen noch eine Flasche holen.

Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank für Ihre Hilfe.
G. Fritz, Glaser-Meister,
Lichtenbergerstr. 14.

Gefährter Herr Jacoby!
Der allen Dingen meinen besten Dank für die schnelle Heilung meiner Katarrh, welche ich nur einzig, und allein durch Ihren so wundervollen Königs-Trank erhielt. Ich litt seit längerer Zeit an einer empfindlichen Augenentzündung und konsultirte ohne Erfolg mehrere Augenärzte, bis ich als letzten Versuch Ihren Königs-Trank anwendete. Derselbe hatte, wie schon oben erwähnt, einen außerordentlichen Erfolg bei mir, denn schon nach Verbrauch der ersten Flasche fühlte ich bedeutende Erleichterung und mein Augenlicht wurde wieder klarer und bin ich jetzt nach dem Gebrauch der dritten Flasche wieder vollständig hergestellt, so daß ich mit meinem Berufe ohne Unterbrechung versehen kann.

Da nun mit Heutigen mein Königs-Trank zu Ende geht, so ersuche Sie hiermit um weitere Lieferung von drei Flaschen mehr, gleich, Neudung, oder möglichst noch heute.

Es gedient mit Hochachtung
Etto Müller, Weststr. 17.

*) Wären doch alle Genesenen so dankbar sein, es würden dann für Krankeiten überflutet und sie vorhanden könnig. Die meisten können die Erfahrung machen, wenn Sie vielleicht auch über un ihren kühnen Zustand gelassen!

Druck von J. Neumann, Neudamm, Berlin N., Pringelstr. 22.

Frankfurt-Bebraer Eisenbahn und Halle-Casseler Eisenbahn.

Fahrplan, gültig vom 15. Mai 1878.
Ortszeit.

Frankfurt-Bebra.

Stationen	Wegl.	12. 1-4	10. 1-4	4. 1-4	8. 1-4	6. 1-4	16. 1-4	20. 1-4	2. 1-4	18. 1-4	92. 1-4
Frankf. Westab.	ab	5.20	8.45	10.0	12.45	2.35	6.10	7.45	8.50	10.25	
Sachsenhausen	an	5.26	8.51	10.6	12.51	2.41	6.17	7.51	8.56	10.32	
in Louisa	an	8.29	10.30	11.3	13.2	—	—	—	8.29	—	
Offenbach	an	8.30	9.30	10.30	11.30	—	—	—	7.10	—	
aus Offenbach	an	—	—	8.10	10.20	1.33	—	—	—	8.7	8.7
in Louisa	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.57
Sachsenhausen	ab	5.33	8.58	10.13	12.53	2.45	6.22	7.53	9.1	10.37	
Offenbach	ab	—	—	10.19	—	6.28	—	—	—	9.7	10.43
Offenbach	an	5.46	9.2	10.28	1.2	6.38	—	—	8.2	9.10	10.48
Mühlheim	an	5.59	—	10.38	—	6.49	—	—	—	9.28	10.48
Kl. Steinhelm	an	6.7	—	10.49	—	7.10	—	—	—	9.36	—
Hanau	an	6.32	9.17	10.54	1.16	7.38	—	—	—	9.41	—
Niederob. Langensold.	an	6.52	—	—	—	—	—	—	—	—	10.19
Meschede	an	6.57	9.46	11.14	1.44	8.10	—	—	—	9.46	10.24
Gelnhausen	an	7.11	9.47	11.46	1.48	8.18	—	—	—	—	—
Wächtersbach	an	7.18	—	12.4	—	4.30	8.16	—	—	—	—
Salmstadt	an	7.29	—	12.16	—	4.43	8.29	—	—	—	—
Solms	an	7.43	—	12.31	—	4.58	8.42	—	—	—	—
Schlichtern	an	7.58	—	12.47	—	5.14	8.57	—	—	—	—
Elm	an	8.14	10.49	1.14	2.08	5.31	9.14	—	—	—	—
in Gelnmünden	an	—	—	6.5	9.22	9.22	2.55	6.17	—	—	—
aus Gelnmünden	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elm	an	8.39	10.51	1.16	2.46	5.40	9.28	—	—	—	—
Flöden	an	8.45	—	1.41	—	6.8	10.26	—	—	—	—
Neuhof	an	8.57	—	1.50	—	6.9	10.39	—	—	—	—
Kerzell	an	9.13	11.34	2.1	3.27	6.28	10.27	—	—	—	—
Fulda	an	4.45	9.14	11.27	2.38	5.20	6.33	—	—	—	10.31
Hünfeld	an	5.20	9.30	—	2.54	6.59	—	—	—	—	10.52
Burgthum	an	5.35	9.47	—	3.07	7.7	—	—	—	—	—
Neukirchen	an	5.50	9.59	—	3.25	7.20	—	—	—	—	—
Obernau	an	6.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berfeld	an	6.24	10.19	12.15	3.19	4.6	7.44	—	—	—	11.32
Mecklar	an	6.38	—	—	3.30	7.55	—	—	—	—	—
Bebra	an	6.50	10.36	12.30	3.40	8.21	6.5	—	—	—	11.37

Bebra-Göttingen.

Stationen	Wegl.	90. 1-4	98. 1-4	1. 1-4	916. 1-4	26. 1-4	16. 1-4
Bebra	ab	7.25	—	12.44	—	4.55	8.25
Cornberg	ab	7.53	—	—	—	5.23	8.53
Sontra	ab	8.8	—	—	—	5.36	9.6
Hoheneiche	ab	8.20	—	—	—	5.48	9.17
Reichensachsen	ab	8.37	—	—	—	5.55	9.24
Niederhone	an	8.34	1.27	—	—	6.2	9.31
in Eschwege	an	8.53	1.43	—	—	6.22	9.53
aus Eschwege	an	8.25	1.16	—	—	5.50	9.21
Niederhone	ab	5.50	8.44	—	1.29	6.10	9.42
Albungen	ab	5.57	8.51	—	—	6.19	9.50
Altenhof a. W.	ab	6.30	9.14	—	—	6.30	10.2
Oberröden	ab	6.30	9.15	—	—	6.30	10.13
Eichenberg	an	6.37	9.29	2.0	—	6.58	10.30
in Münden	an	7.16	1.17	—	—	7.44	—
Cassel	an	7.55	1.50	—	—	8.25	—
Leinefelde	an	8.17	12.18	2.3	—	8.41	—
Nordhausen	an	10.23	—	4.0-5.22	—	10.52	—
Halle	an	1.14	—	—	—	2.4	—
Nordhausen	an	4.35	—	1.12	—	4.50	—
Leinefelde	an	6.48	—	1.24	—	6.16	—
Cassel	an	7.0	—	—	—	7.24	—
Münden	an	7.42	—	—	—	7.57	—
Eichenberg	ab	6.45	9.39	—	2.4	7.9	10.34
Friedland	ab	6.58	9.51	—	—	8.34	10.44
Obernissa	ab	7.6	10.1	—	—	9.31	10.52
Göttingen	an	7.20	10.15	—	2.26	4.10	7.30

Louisa-Offenbach.

Stationen	Wegl.	102. 1-3	104. 1-3	106. 1-3	108. 1-3
Louisa	ab	9.11	12.18	1.57	8.7
Sachsenhausen	ab	9.17	12.19	2.3	8.13
Obernau	ab	9.19	12.21	2.5	8.18
Obernau	an	8.25	12.27	2.11	8.24
Offenbach	an	8.20	12.29	2.18	8.29

Offenbach-Louisa.

Stationen	Wegl.	101. 1-3	105. 1-3	107. 1-3
Offenbach	ab	8.10	10.20	1.58
Obernau	ab	8.16	10.26	1.59
Sachsenhausen	ab	8.23	10.33	1.46
Louisa	an	8.29	10.39	1.52

Göttingen-Bebra.

Stationen	Wegl.	317. 2-4	15. 1-4	25. 1-4	3. 1-3	27. 1-4	29. 1-4
Göttingen	ab	6.40	4.10	9.26	3.44	4.30	8.5
Obernissa	ab	7.8	4.24	9.41	—	4.45	8.20
Friedland	ab	7.28	4.23	9.38	—	4.55	8.31
Eichenberg	an	7.54	4.47	10.6	3.8	5.10	8.45
in Münden	an	—	7.16	1.7	—	7.44	—
Cassel	an	9.11	7.55	1.50	—	8.25	—
Leinefelde	an	10.28	10.23	—	4.01-5.29	—	9.41
Nordhausen	an	1.14	1.14	—	6.29	—	10.62
Halle	an	—	—	—	8.25	—	2.4
Nordhausen	an	—	—	—	4.85	7.19	4.00
Leinefelde	an	—	—	—	5.49	12.4-1.6	6.14
Cassel	an	—	—	—	7.0	—	3.7
Münden	an	—	—	—	4.6	—	—
Eichenberg	an	—	—	—	4.82	10.10	3.11
Oberröden	an	—	—	—	5.6	10.24	—
Altenhof a. W.	an	—	—	—	5.16	10.35	—
Albungen	an	—	—	—	5.28	10.47	—
Hinterhonne	an	—	—	—	5.35	10.55	—
in Eschwege	an	—	—	—	5.59	11.12	3.50
aus Eschwege	an	—	—	—	6.25	10.46	3.29
Niederhone	an	—	—	—	6.43	11.3	3.42
Reichensachsen	an	—	—	—	6.11	11.06	—
Rohmenecke	an	—	—	—	6.2	11.21	—
Sontra	an	—	—	—	6.37	11.57	—
Cornberg	an	—	—	—	6.55	12.15	—
Bebra	an	—	—	—	—	—	4.37

Bebra-Frankfurt.

Stationen	Wegl.	31. 1-4	17. 1-4	19. 1-4	15. 1-4	5. 1-3	7. 1-3	9. 1-4	11. 1-4
Bebra	ab	—	—	3.52	—	7.20	12.24	1.10	4.41
Mecklar	ab	—	—	7.31	—	1.21	—	—	8.43
Hünfeld	ab	—	—	7.44	12.50	1.33	—	—	8.15
Neukirchen	ab	—	—	7.54	—	1.44	—	—	8.43
Burgthum	ab	—	—	8.1	—	1.58	—	—	9.33
Obernau	ab	—	—	8.20	—	2.13	—	—	8.52
Hünfeld	ab	—	—	8.31	—	2.28	—	—	9.10
Fulda	an	—	—	8.58	1.43	2.48	5.57	6.14	10.5
Kerzell	an	—	—	5.6	8.4	1.45	9.0	5.54	6.43
Neuhof	an	—	—	6.15	9.25	—	3.22	7.3	7.3
Flöden	an	—	—	6.29	9.35	—	3.38	7.3	7.3
Elm	an	—	—	5.42	6.56	9.55	2.20	3.49	6.30
in Gelnmünden	an	—	—	—	—	11.87	5.45	5.45	10.10
aus Gelnmünden	an	—	—	—	—	6.5	9.22	9.22	2.35
Elm	an	—	—	5.50	7.10	10.3	2.26	3.59	6.38
Schlichtern	an	—	—	—	—	7.22	10.15	4.11	7.49
Solms	an	—	—	—	—	7.32	10.21	4.29	8.0
Salmstadt	an	—	—	—	—	7.43	10.37	4.44	8.12
Wächtersbach	an	—	—	—	—	6.59	7.54	10.48	8.22
Gelnhausen	an	—	—	—	—	6.31	8.9	11.4	7.16
Meschede	an	—	—	—	—	5.10	6.83	8.15	1.18
Langensold.	an	—	—	—	—	5.18	6.22	11.15	5.9
Reichensachsen	an	—	—	—	—	5.29	6.34	11.27	5.21
Niederob.	an	—	—	—	—	5.37	6.42	11.34	5.28
Hünfeld	an	—	—	—	—	5.47	6.55	11.44	5.27
Hanau	an	—	—	—	—	5.57	6.58	11.52	5.30
Kl. Steinhelm	an	—	—	—	—	6.4	9.7	11.59	5.4
Mühlheim	an	—	—	—	—	6.18	9.14	12.7	6.2
Nordhausen	an	—	—	—	—	5.5	6.38	7.16	5.21
Oberröden	an	—	—	—	—	5.11	6.49	—	9.33
Sachsenhausen	an	—	—	—	—	5.17	6.46	7.22	9.39
in Louisa	an	—	—	—	—	5.29	6.49	8.29	9.52
Offenbach	an	—	—	—	—				

